

Umstellung der Notrufzentrale 144 auf IP-Telefonie

Trotz der rasanten Entwicklung von internetbasierten Tools und Apps ist das Telefon das bevorzugte Kommunikationsmittel für das Absetzen eines Notrufs.

Die Telefongesellschaften schaffen die aus den 1980er-Jahren stammenden digitalen Telefonie-Systeme der 1. Generation (ISDN) ab. Wie im Privat- und Geschäftsbereich werden auch in den Notrufzentralen die Systeme auf IP-Telefonie (Internet Protocol) umgerüstet.

Auch wenn man als Nutzer nichts davon merkt (egal, ob man die Notrufzentrale 144 von einem Festnetz- oder Mobiltelefon aus anruft – es ändert sich nichts), bedeutet die Anfang Dezember 2019 vorgenommene Umstellung auf IP einen technischen Quantensprung.

Die Herausforderung bestand darin, die Umstellung bei laufendem Betrieb der Notrufzentrale zu bewerkstelligen. Die Notrufe und der Kontakt mit den Einsatzkräften durften nicht unterbrochen werden.

Gleichzeitig wurde auch die Backup-Zentrale umgerüstet. Dank der vorgängigen Risikoanalyse und der sorgfältigen Planung klappte alles wunschgemäss.

So gerüstet ist die Sanitätsnotrufzentrale nun bereit für die anstehende Wintersaison, die mit mehreren Hundert Anrufen pro Tag die intensivste Zeit des Jahres ist.